

**Textanalyse: Die Leiden des jungen Werthers (Goethe, 1774)**

Orientiere dich am «GEPARD»-Schema und analysiere den ausgewählten Brief für sich allein aber auch im Kontext des Gesamtwerks. Plane deine Analyse gut.

Für die Korrektur: Inhaltspunkte werden grün markiert, sprachliche Probleme rot.

Deine Analyse:

<p>5 = Satz?</p>	<p>▷ Geschrieben von Wolfgang Goethe 1774, Ausschnitt aus <del>der</del> „Die Leiden des jungen Werthers.“ Werther erzählt von seinen Gefühlen gegenüber Albert, kurz vor <del>der</del> Alberts und Lottes Trauung. Insbesondere geht es darum, dass Werther Albert, obwohl sie in Konkurrenz zu einander stehen, als guten anschaulichen Mann für Lotte betrachtet.</p>	3
G	<p>Es handelt sich hierbei um einen Briefroman. Das ist daran zu erkennen, dass im Gesamtwerk oft auch der Empfänger der Texte angesprochen wird und es nach Daten gegliedert ist. Das Werk ist der Epoche Sturm und Drang zu zuordnen, da das Werk in dieser Zeit verfasst wurde und es um <del>meiste Emotionen</del> Liebe und Emotionen geht.</p>	3
E	<p>Die Geschichte wird in der „Ich“-Perspektive erzählt. Dadurch leben wir Werthers Geschichte quasi selbst, man fühlt sich der Geschichte und Werthers Emotionen näher.</p>	2
P	<p>Der Ausschnitt handelt von dem, was Werther von Albert, der gleich Lotte, Werthers große Liebe heiraten wird, hält. Die drei befinden sich seit längerem in einer Dreiecksbeziehung. Albert, welcher schon seit langem Lotte versprochen war, ist ein gebildeter Mann mit einer guten Karriere, jedoch etwas ein Langweiler. Werther verkörpert den typischen Künstler, er ist frei, lustig, unruhig und dramatisch. Lotte, die kinderliche unschuldige Frau, welche sich zwischen den zwei entscheiden muss.</p> <p>Wilhelm wird auch erwähnt</p>	4

2½

3

2

3½



A	<p>Der Text ist <u>nicht</u> in Abschnitte unterteilt.          Im ersten Teil schildert Werther die Situation der kurz bevorstehenden Trauung? Zeile 1-9. Danach spricht er über seine Gefühle gegenüber Albert.          Zum Schluss erzählt er darüber, was Albert wohl von ihm selbst hält (Zeile 18-23).</p> <p>1. Abschnitt: lieben } Albert          2. Abschnitt: hasen }</p>	1	1/2
R	<p>Auf Zeile 6 ist eine <u>Hyperbel</u> zu finden: "Das hätte mir das Herz zerrissen". Das betont die Stärke seiner Gefühle.</p> <p>Zeile 27 ist ein <u>Diminutiv</u>: "Eifersüchtelei". Damit betont Werther, dass wenn Albert überhaupt eifersüchtig ist, das nur ein bisschen.</p> <p>eher: Metapher</p>	2	1/2
D	<p>Thema des Textes ist die Dreiecksbeziehung von Werther, Albert und Lotte. Goethe schreibt diese Geschichte inspiriert von seinem eigenen, oftmals schmerzigen und komplizierten Liebesleben. ✓          Im Vordergrund steht Werthers Herzscherz und seine Liebe zu Lotte. Es geht um <u>Wethers</u> Schmerz einer Liebe, welche nicht richtig erwidert, beziehungsweise nicht einmal frei erwidert werden könnte, da Lotte sehr früh bereits Albert versprochen wurde. ✓  <del>Es</del> Es wurde deutlich, dass Lotte nicht angetan war von Werther, da sie <del>ihm</del> <sup>seiner Liebe</sup> nie ganz ablehnte, das wird auch dadurch deutlich, da sie auch nach der Hochzeit in diese Dreieckskonstellations <del>in</del> in Kontakt bleiben.          Lotte liebte Werther aber nie genug, ihn anstatt Albert zu heiraten. Jedoch ist es schwierig, Aussagen zu Lottes Gefühlen zu machen, da diese im Buch immer wieder nur von Werther gedeutet werden. ✓</p> <p>Wahrheitlich Zusammenfassung des Werks</p>	5	3

## Bewertung

### Inhaltsnote

Punkte: 15 / 20

4,8

### Sprachampel

Ausdruck (Wortwahl, Register, Logik)			
Syntax (Zeiten, Fälle etc.)			
Rechtschreibung			
Zeichensetzung (Kommas)		Sprachnote:	5

Schlussnote:

4,9